

Ein legendärer Silberpfeil und andere Schätzchen

NIEDERRAD Beim Sommerfest im Heimatmuseum können die Besucher auch eine Sonderausstellung bewundern

Es geschah am 28. Januar 1938 auf der Autobahn Frankfurt-Darmstadt, hinter der Auffahrt Langen-Mörfelden: „Bernd Rosemeyer wollte einen neuen Weltrekord aufstellen und verunglückte tödlich in seinem Rennwagen“, erzählt der Sammler Dietmar Berger beim Sommerfest des Bezirksvereins Niederrad. Und zieht gespannte Blicke auf sich, als er ein Modell des Rennautos aus der Vitrine des Ausstellungsraums holt.

Elvis-Cadillac im Miniaturformat

Auch zu vielen anderen Modellen kann Berger einiges erzählen: Etwa zum Mercedes 300d, der zum Dienstwagen von Bundeskanzler Konrad Adenauer (CDU) wurde. Und zum legendären Pink Cadillac, den 1955 Elvis Presley und 1990 Clint Eastwood im gleichnamigen Film fuhren.

Diese und andere Modellwagen von Herstellern wie Revel sind die Hingucker in der Sonderausstellung „Historischer Kraftverkehr“, die kürzlich im Heimatmuseum eröffnet wurde. Sie gehört

zu den Attraktionen des Sommerfestes für alle, die die historischen Wohnstuben des Heimatmuseums erkunden und sich dabei auch an eigene Erlebnisse auf vier Rädern erinnern wollen. So wie Franz Junghans, der einen Ford Taunus 12m aus dem Jahr 1962 bewundert: „Genau diesen Wagen wollte ich bei einem Freund auch mal fahren, doch nach einigen Metern wollte er lieber wieder selbst ans Steuer“, erinnert er sich.

Draußen im Garten füllen sich die Bänke derweil erst langsam. An den leckeren Obst-, Schmand- und Gewürzkuchen der Bäckerinnen des Bezirksvereins liegt es sicher nicht, auch nicht am Frankfurter Kranz, den der Geschäftsführer von Heizung & Sanitär in der Kelsterbacher Straße, Jörg Binder, alljährlich zaubert. „Es ist einfach noch ziemlich heiß, zudem haben wir Konkurrenz von der Eintracht und den umliegenden Gastwirtschaften“, meint die Vorsitzende des Bezirksvereins Niederrad, Birgit Wende.

Musiker Wolfgang Sorger alias Steppes versucht die Leute mit

ein paar Songs von Peter Cornelius und Udo Jürgens in Schwung zu bringen. Wende freut sich über die Spende eines Wimpels der Damen-Fußballmannschaft der Schützengesellschaft Oberst Schiel für das Museum.

Ein verdienter Sammler ist auch Berger, rund 200 Exponate umfasst die Modellsammlung des früheren Karosseriebauers. „Mit dem Geschenk eines Freundes fing es an“, erinnert er sich. Neben Personen- und Lastwagen sowie Traktoren besitzt er auch einige Personen- und Güterzüge der Firma Märklin. Die meisten Modelle sind in einem Maßstab 1:18 nachgebaut, manche Stücke bei Sammlern sehr begehrt.

Ein Flugzeug namens Gelber Hund

Auch die neuen Stadtteilkalender mit Motiven aus 125 Jahren seit der Eingemeindung zu Frankfurt erfreuen sich großer Beliebtheit, einige der Fotos werden im zweiten Ausstellungsraum auf Leinwand gezeigt: Darunter ein seltener und frostiger Anblick gerade



Sammler Dietmar Berger zeigt eines seiner Lieblingsstücke: ein Modell des Rennwagens von Bernd Rosemeyer. FOTO: MICHAEL FAUST

in heißen Sommertagen: Das Niederräder Mainufer um 1900, verschneit und vereist. Oder ein Foto des Niederräder Flugzeugwerks August Euler mit einer Maschine, die man unter dem Namen „Gelber Hund“ kannte. „Manche unserer Fotos zeigen besondere Situationen in der Geschichte unseres Stadtteils“, sagt Ehrenvorsitzen-

der Werner Hardt. Dazu gehört ein Bild von der heutigen katholischen Kirche Mutter vom Guten Rat um 1930, auf dem im Hintergrund noch die ältere gründerzeitliche Kirche gleichen Namens zu erkennen ist. Diese wurde bis zur Jahrtausendwende zeitweise als Lagerraum genutzt und dann abgebrochen. GERNOT GOTTWALS